

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

Aktiva	Anhang Nr.	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
Anlagevermögen	(1)	182.952.505,46	160.970
<i>Sachanlagen</i>		<i>(30.284.267,11)</i>	<i>(29.507)</i>
<i>Finanzanlagen</i>		<i>(152.668.238,35)</i>	<i>(131.463)</i>
Umlaufvermögen		12.006.267,04	15.248
<i>Vorräte</i>	(2)	<i>(-,-)</i>	<i>(80)</i>
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	(3)	<i>(10.257.813,55)</i>	<i>(13.178)</i>
<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>		<i>(1.748.453,49)</i>	<i>(1.990)</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	34.953,46	42
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)	45.644,01	7
Gesamt		195.039.369,97	176.267
Passiva	Anhang Nr.	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 T€
Eigenkapital		161.315.200,23	141.149
<i>Gezeichnetes Kapital</i>		<i>(18.917.800,00)</i>	<i>(18.918)</i>
<i>Kapitalrücklage</i>	(6)	<i>(153.679.530,29)</i>	<i>(123.274)</i>
<i>Jahresfehlbetrag</i>		<i>(- 11.282.130,06)</i>	<i>(- 1.043)</i>
Rückstellungen	(7)	10.663.536,37	10.738
Verbindlichkeiten	(8)	22.844.049,93	24.273
Rechnungsabgrenzungsposten		216.583,44	107
Gesamt		195.039.369,97	176.267

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	Anhang Nr.	01.01.- 31.12.2024 €	01.01.-31.12.2023 T€
Umsatzerlöse	(9)	12.309.058,86	10.551
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		- 80.000,00	28
andere aktivierte Eigenleistungen		405.096,42	178
sonstige betriebliche Erträge	(10)	343.992,49	4.216
Materialaufwand	(11)	- 4.397.264,47	- 2.861
Personalaufwand	(12)	- 2.877.680,97	- 2.670
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 1.132.922,73	- 1.120
sonstige betriebliche Aufwendungen		- 2.130.180,64	- 1.948
Finanzergebnis	(13)	- 12.756.763,65	- 5.136
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 840.045,17	- 2.236
Ergebnis nach Steuern		- 11.156.709,86	- 998
sonstige Steuern		- 125.420,20	- 45
Jahresfehlbetrag		- 11.282.130,06	- 1.043

ANHANG

Allgemeine Angaben

Die das Stadtwerk Regensburg GmbH hat ihren Sitz in Regensburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Regensburg unter der Firmennummer HRB 1611.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der darin enthaltenen Regelungen für große Kapitalgesellschaften sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Er umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit um den Posten „Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Regensburg“ ergänzt.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzelne Posten zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Klarheit der Darstellung zusammengefasst. Ein gesonderter Ausweis bzw. eine detaillierte Erläuterung erfolgt bei den Angaben zur Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 HGB. Die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgen linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Sachanlagen werden weitestgehend entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Bei Zugängen erfolgt die Abschreibung zeitanteilig für den Monat der Anschaffung oder Herstellung und die folgenden Monate.

Die Nutzungsdauern des abnutzbaren Anlagevermögens betragen:

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3 bis 5 Jahre
grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5 bis 40 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	2 bis 25 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 30 Jahre

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten von höchstens netto 800 € in voller Höhe im Jahr des Zugangs aufwandswirksam erfasst.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder – wenn eine dauerhafte Wertminderung vorliegt – mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert. Sofern die Gründe für eine frühere außerplanmäßige Abschreibung entfallen sind, werden dem Umfang entsprechend Wertaufholungen vorgenommen.

Die unfertigen Leistungen zum 31.12.2023 waren zu Herstellungskosten, welche die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 HGB umfassen, bilanziert.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nominalbeträgen. Ausfallrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben.

Die liquiden Mittel sind zu Nennbeträgen angesetzt.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Die Differenz zwischen dem Aus- und dem Rückzahlungsbetrag bei der Darlehensfinanzierung wird als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten behandelt und anteilig über die Laufzeit des Darlehens aufgelöst.

Das Eigenkapital wird zu Nennbeträgen ausgewiesen.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren. Den versicherungsmathematischen Berechnungen liegen die Richttafeln 2018 G nach Heubeck sowie ein Gehalts- und Rententrend von jährlich 2,0 % (Vorjahr: ab 01.03.2024 bereits feststehende Tarifierhöhungen bzw. ein Gehalts- und Rententrend von 2,0 % bis 3,5 % sowie ab 2025 ein Gehalts- und Rententrend von jährlich 2,0 %) zugrunde. Der Rechnungszins wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten Wert (zehnjähriger Durchschnitt) angesetzt; zum 31.12.2024 betrug dieser 1,90 % p. a. (Vorjahr: 1,82 % p. a.).

Der Ansatz der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt mit dem Barwert der Verpflichtungen für Aufstockungsleistungen und Erfüllungsrückstände ab Beginn der jeweiligen Altersteilzeitverhältnisse. Den versicherungsmathematischen Berechnungen liegen die Richttafeln 2018 G nach Heubeck sowie ein Einkommenstrend von 3,5 % für das Jahr 2025 und von jährlich 2,0 % ab dem Jahr 2026 (Vorjahr: ab 01.03.2024 bereits feststehende Tarifierhöhungen sowie ab 2025 ein Einkommenstrend von jährlich 2,0 %) zugrunde. Eine Fluktuationsrate wird nicht berücksichtigt. Der Rechnungszins wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten Wert (siebenjähriger Durchschnitt) angesetzt (zum 31.12.2024 betrug dieser 1,96 % p. a.; Vorjahr: 1,74 % p. a.).

Wertguthaben aus Altersteilzeitverhältnissen werden gemäß den Vorschriften zur gesetzlichen Insolvenzversicherung abgesichert. Es handelt sich dabei um saldierungspflichtige Vermögensgegenstände gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei langfristig fälligen Personalverpflichtungen wird pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen. Die Abzinsungszinssätze werden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Zinsabgrenzungen für Bankkredite werden in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente erfolgt zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken bei der Darlehensfinanzierung. Dabei werden Bewertungseinheiten gebildet.

Gegeneinander aufrechenbare Forderungen und Verbindlichkeiten – gegenüber denselben Unternehmen und bei nur unwesentlich voneinander abweichenden Fälligkeiten – werden saldiert.

Angaben zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens haben sich im Jahr 2024 wie folgt entwickelt:

Angaben in T€	<u>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>		
	Stand 01.01.24	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Stand 31.12.24	Stand 01.01.24	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Stand 31.12.24	Stand 31.12.24	Stand 31.12.23
Immaterielle Vermögensgegenstände												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29	-	-	-	29	29	-	-	-	29	-	-
	29	-	-	-	29	29	-	-	-	29	-	-
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.796	-	-	-	40.796	12.958	992	-	-	13.950	26.846	27.838
technische Anlagen und Maschinen	1.446	575	+ 70	-	2.091	1.052	84	-	-	1.136	955	394
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.415	22	+ 3	-	1.440	1.202	57	-	-	1.259	181	213
Anlagen im Bau	1.062	1.313	- 73	-	2.302	-	-	-	-	-	2.302	1.062
	44.719	1.910	-	-	46.629	15.212	1.133	-	-	16.345	30.284	29.507
Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	131.739	22.379	-	1.174	152.944	276	-	-	-	276	152.668	131.463
	131.739	22.379	-	1.174	152.944	276	-	-	-	276	152.668	131.463
Gesamt	176.487	24.289	-	1.174	199.602	15.517	1.133	-	-	16.650	182.952	160.970

Aufstellung des Anteilsbesitzes (Stand: 31. Dezember 2024):

Name und Sitz der Gesellschaft	direkter Anteil am Kapital %	indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital T€	Ergebnis 2024 T€
REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSER- VERSORGUNG AG, Regensburg	64,52		1.917	249
das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH, Regensburg ¹⁾	100,00		20.810	- 18.901
das Stadtwerk Regensburg.Fahrzeuge und Technik GmbH, Regensburg ¹⁾	100,00		1.100	235
das Stadtwerk Regensburg.Bäder und Arenen GmbH, Regensburg ¹⁾	100,00		129.896	6.223
das Stadtwerk Regensburg.Dienstleistungen GmbH, Regensburg ¹⁾	100,00		1.158	61
REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG, Regensburg		64,52	125.621	20.643
Regensburger Verkehrsverbund GmbH, Regensburg ²⁾		51,00	347	- 20.974
REGAS GmbH & Co KG, Regensburg		50,00	8.008	211
REGAS Verwaltungs-GmbH, Regensburg		50,00	114	2
RENION Erneuerbare Energien GmbH & Co KG, Regensburg		100,00	36	- 14
RENION Erneuerbare Energien Verwaltungs-GmbH, Regensburg		100,00	57	2
Windpark Hohenstein GmbH & Co. KG, Regensburg		100,00	4.704	386
Windpark Lindenhardt GmbH & Co. KG, Regensburg		70,00	7.269	250
Windpark Lindenhardt Verwaltungs-GmbH, Regensburg		70,00	35	1
Regensburg Netz GmbH, Regensburg ³⁾		100,00	37.366	2.164
Stadtwerke Weimar Beteiligungs-GmbH, Weimar ⁴⁾		25,00	7.563	3.404

- 1) Mit diesen Gesellschaften besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag; Ergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme.
2) Ergebnis vor Verlustübernahme durch die das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH.
3) Ergebnis vor Gewinnabführung an die REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG.
4) Eigenkapital zum 31.12.2023 und Ergebnis 2023 (vor Ausgleichszahlung an die REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG und vor Gewinnabführung an einen weiteren Gesellschafter).

(2) Vorräte

In diesem Posten waren im Vorjahr unfertige Leistungen ausgewiesen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	658	387
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.565	11.192
sonstige Vermögensgegenstände	2.035	1.599
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt	10.258	13.178

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich – nach Aufrechnung mit Verbindlichkeiten von 1.659 T€ (Vorjahr: 1.920 T€) – wie in der Vorperiode hauptsächlich um ausstehende Gewinnanteile. Die aufgerechneten Verbindlichkeiten entfallen wie im Vorjahr vor allem auf die umsatzsteuerliche Organschaft. Zum 31.12.2023 war in den aufgerechneten Verbindlichkeiten eine von der Stadt Regensburg über die das Stadtwerk Regensburg GmbH an die das Stadtwerk Regensburg.Bäder und Arenen GmbH weiterzureichende Kapitaleinlage von 472 T€ enthalten.

Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände sind Erstattungsansprüche aus Körperschaftsteuer von 751 T€ (Vorjahr: 647 T€) und aus Umsatzsteuer von 1.273 T€ (Vorjahr: 929 T€) ausgewiesen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist wie im Vorjahr ein Betrag von 1 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen wie im Vorjahr weniger als ein Jahr.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio in Höhe von 4 T€ (Vorjahr: 4 T€).

(5) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Ansatz der Altersteilzeitverpflichtungen entspricht den versicherungsmathematischen Berechnungen. Der Erfüllungsbetrag für die Altersteilzeitverpflichtungen beträgt 64 T€ (Vorjahr: 103 T€). Dem steht ein zu verrechnendes Vermögen (Festgeldanlage bei einem Kreditinstitut) mit einem beizulegenden Wert (entspricht den Anschaffungskosten) von 110 T€ (Vorjahr: 110 T€) gegenüber.

(6) Kapitalrücklage

Die Gesellschafterin Stadt Regensburg hat Kapitaleinlagen von 31.449 T€ (Vorjahr: 29.823 T€) geleistet. Zum 31.12.2024 ist der gesamte Betrag eingezahlt; zum 31.12.2023 war ein Betrag 873 T€ noch nicht eingezahlt. Aus der Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr 2024 ein Betrag von 1.043 T€ (Vorjahr: 21.494 T€) als Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2023 (Vorjahr: als Ausgleich des Bilanzverlustes zum 31.12.2022) entnommen.

(7) Rückstellungen

	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
Rückstellungen für Pensionen	5.314	5.247
Steuerrückstellungen	4.723	4.775
sonstige Rückstellungen	627	716
Rückstellungen gesamt	10.664	10.738

Der Ansatz der Pensionsrückstellungen entspricht den versicherungsmathematischen Berechnungen. Zum 31.12.2024 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB (durchschnittlicher Marktzinssatz aus den vergangenen sieben bzw. zehn Geschäftsjahren) von - 37 T€ (Vorjahr: 50 T€); zum 31.12.2024 lag der durchschnittliche siebenjährige Marktzinssatz über dem durchschnittlichen zehnjährigen Marktzinssatz.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
ausstehende Rechnungen	174	272
Zinsrisiken aus der steuerlichen Betriebsprüfung	100	87
Urlaubs- und Gleitzeitansprüche	135	129
weitere Personalkosten	182	193
Sonstiges	36	35
sonstige Rückstellungen gesamt	627	716

(8) Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.132	8.347	9.479	10.743
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	763	11	774	227
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.178	-	11.178	12.925
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Regensburg	1.315	-	1.315	134
sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	98 (43)	- (-)	98 (43)	244 (183)
Verbindlichkeiten gesamt	14.486	8.358	22.844	24.273

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten einen Betrag von 5.213 T€ und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einen Betrag von 8 T€ mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich – nach Aufrechnung mit Forderungen von 969 T€ (Vorjahr: 866 T€) – wie im Vorjahr hauptsächlich um den zu übernehmenden Verlust der das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH. Die aufgerechneten Forderungen betreffen wie im Vorjahr hauptsächlich mit 632 T€ (Vorjahr: 614 T€) Erstattungsansprüche aus der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Regensburg (Gesellschafterin) betreffen – vor Aufrechnung mit Forderungen von 107 T€ (Vorjahr: 1.092 T€) – wie im Vorjahr weitestgehend Vorauszahlungen. Die aufgerechneten Forderungen zum 31.12.2024 entstanden vollumfänglich aus Leistungen. Im Vorjahr resultierten die aufgerechneten Forderungen mit 873 T€ aus beschlossenen, aber zum Bilanzstichtag noch nicht eingezahlten Kapitaleinlagen; die restlichen Forderungen entfielen auf Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des Vorjahres enthielten 9.473 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (davon Restlaufzeit über fünf Jahre: 5.943 T€). In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Vorjahres waren 12 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (davon Restlaufzeit über fünf Jahre: 9 T€) ausgewiesen. Die Restlaufzeiten der übrigen Verbindlichkeiten des Vorjahres betragen weniger als ein Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
Parkraumbewirtschaftung	6.699	5.914
Miet- und Pachteinnahmen	916	1.029
Dienstleistungsverrechnungen	1.700	1.439
Personenschiffahrt	1.692	1.137
Sonstiges	1.302	1.032
Umsatzerlöse gesamt	12.309	10.551

(10) sonstige betriebliche Erträge

In dieser Position waren im Vorjahr Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung enthalten. Diese betragen 3.514 T€ und resultierten aus der Aufhebung eines Erbbaurechts.

(11) Materialaufwand

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	190	83
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.207	2.778
Materialaufwand gesamt	4.397	2.861

(12) Personalaufwand

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
Löhne und Gehälter	2.073	2.070
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	805 (383)	600 (196)
Personalaufwand gesamt	2.878	2.670

(13) Finanzergebnis

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	- (-)	20 (20)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.518	12.808
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	31 (28)	70 (53)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 18.901	- 17.471
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	- 405 (0)	- 563 (0)
Finanzergebnis gesamt	- 12.757	- 5.136

In den Zinserträgen sind Rückstellungsabzinsungen von 1 T€ (Vorjahr: 9 T€) ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen enthalten Rückstellungsaufzinsungen von 97 T€ (Vorjahr: 94 T€); in diesem Betrag ist im Geschäftsjahr 2024 ein saldierter Ertrag aus mit Altersteilzeitverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen von 1 T€ enthalten.

Organe der Gesellschaft

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.917.800,00 €. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Regensburg.

AUFSICHTSRAT

Gertrud *Maltz-Schwarzfischer*, Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg,
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Gabriele *Opitz*, Stadträtin, Zahnärztin,
stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats

Thomas *Kleinert*, Konzernbetriebsratsvorsitzender der das Stadtwerk Regensburg GmbH,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Michael *Achmann-Denkler*, Stadtrat, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Doktorand

Andreas *Bach*, Busfahrer

Eva *Brandl*, ehem. Betriebsratsvorsitzende der REWAG KG

Erhard *Brucker*, Stadtrat, Unternehmer

Bernadette *Dechant*, Stadträtin, Verwaltungsangestellte

Dr. Astrid *Freudenstein*, Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, MdB a. D.

Kathrin *Fuchshuber*, Stadträtin, Hotelier

Özgür *Geles*, Betriebsrat, Busfahrer

Joachim *Graf*, Stadtrat, Studiendirektor a. D.

Tobias *Haidt*, Betriebsrat, Personaldisponent

Hans *Holler*, Stadtrat, Führungskraft

Anna *Hopfe*, Stadträtin, Studentin (Mitglied des Aufsichtsrats bis 24.10.2024)

Yasmin *Hopp*, Stadträtin, Pädagogin (Mitglied des Aufsichtsrats seit 24.10.2024)

Michael *Lehner*, Stadtrat, Unternehmer

Lydia *Manetschkin*, stellv. Betriebsratsvorsitzende der das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH,
Busfahrerin

Thomas *Thurow*, Stadtrat, Unternehmer

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dipl.-Volkswirt Manfred *Koller*, Geschäftsführer

Sonstige Angaben

Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen bestehen aus der restlichen Einzahlungsverpflichtung gegenüber der REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG in Höhe von 0,8 Mio. € sowie aus Dienstleistungsverträgen mit der REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG (geplante Zahlungen im Jahr 2025: netto 0,8 Mio. €) und mit der das Stadtwerk Regensburg.Dienstleistungen GmbH (geplante Zahlungen im Jahr 2025: netto 1,5 Mio. €). Aus Energiebezugsverträgen mit der REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG resultieren für das Geschäftsjahr 2025 geplante Zahlungsverpflichtungen von netto 0,5 Mio. €. Zwischen der das Stadtwerk Regensburg GmbH und ihren 100%igen Tochtergesellschaften bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge. Per Saldo ist für das Geschäftsjahr 2025 hieraus eine Verlustübernahme von 21,1 Mio. € geplant. Das Bestellobligo zum 31.12.2024 belief sich auf netto 1,3 Mio. €. Weitere finanzielle Verpflichtungen sind wirtschaftlich unbedeutend.

Im Geschäftsjahr 2024 waren ohne Auszubildende durchschnittlich 27 (Vorjahr: 29) Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl wurden elf (Vorjahr: neun) Teilzeitbeschäftigte als volle Arbeitnehmer berücksichtigt.

An ehemalige Geschäftsführungsmitglieder und ihre Hinterbliebenen wurden 185 T€ (Vorjahr: 259 T€) bezahlt. Die Pensionsrückstellung für diesen Personenkreis beträgt 2.826 T€ (Vorjahr: 3.752 T€).

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen wie im Vorjahr 103 T€.

Für drei Darlehen (Stand 31.12.2024: 8.865 T€), deren Verzinsung mit dem 3-Monats-Euribor erfolgt, bestehen Bewertungseinheiten mit Zinssatzswap-Vereinbarungen. Die Zinsrisiken sind wie folgt vollständig abgesichert:

Laufzeit bis	Anzahl Darlehen	Bezugsbetrag (Nominalbetrag) zum 31.12.2024 T€	beizulegender Wert (Marktwert) zum 31.12.2024 T€
2032	1	848	- 8
2037	2	8.017	- 187

Das periodenfremde Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
Umsatzerlöse	29	37
sonstige betriebliche Erträge	264	3.616
Materialaufwand	- 110	- 112
Personalaufwand	- 7	33
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 23	- 39
Zinsergebnis	0	- 121
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 110	- 1.474
sonstige Steuern	-	93
periodenfremdes Ergebnis gesamt	43	2.033

Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2023 betrafen hauptsächlich Erträge aus Anlagenabgängen und Erträge aus Rückstellungsaufösungen.

Die Berechnung der latenten Steuern umfasst die ertragsteuerliche Organschaft der das Stadtwerk Regensburg GmbH. Aus zeitlichen, sich in der Zukunft voraussichtlich abbauenden Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen ergibt sich ein steuerrechtliches Mehrvermögen von 37,5 Mio. € (Vorjahr: 38,0 Mio. €), das wie im Vorjahr nahezu ausschließlich aus einer aktivischen Differenz besteht. Die Unterschiede sind entstanden bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, Finanzanlagen, Forderungen und Rückstellungen. Bei einem Steuersatz von 15,8 % (Vorjahr: 15,8 %) ergeben sich hieraus aktive latente Steuern von 5,9 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €), die in der Bilanz gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurden.

Zum 31.12.2024 besteht kein ausschüttungsgesperrter Betrag. Zum 31.12.2023 belief sich der ausschüttungsgesperrte Betrag auf 49.582,00 € und ergab sich nach § 253 Abs. 6 HGB.

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2024 haben sich nicht ereignet.

Die das Stadtwerk Regensburg GmbH ist als Mutterunternehmen gemäß § 290 Abs. 1 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts verpflichtet. Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind im Konzernabschluss enthalten. Konzernabschluss und Konzernlagebericht sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich.

Vorschlag zur Behandlung des Jahresfehlbetrages

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 11.282.130,06 € durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Regensburg, den 2. Mai 2025

das Stadtwerk Regensburg GmbH
Geschäftsführung

Manfred Koller